

RÄTSEL-
SPASS FÜR
KINDER

LÜMMEL LAMPE

FINDEST DU
DIE 7 FEHLER?

STECKBRIEF

Name

Stechmücke

Lebensraum

Mücken leben überall, bevorzugen dabei aber feuchtwarmer Gebiete.

Nahrung

Mensch- und Tierblut, Pflanzensaft und Nektar nähren die Stechmücken.

Fortpflanzung

Im Sommer paaren sich Mücken in riesigen Schwärmen, wobei das Männchen das Weibchen an seinem Summton erkennt. Um nach der Befruchtung Eier produzieren zu können, benötigt das Weibchen eine protein- und eiweißreiche Blutmahlzeit. Bis zu 300 Eier legt es an nasen Stellen ab, denn die ersten Entwicklungsstadien der Mücke finden unter Wasser

statt. Nach ca. drei Wochen schlüpfen kleine Mücken, die sich bereits zwei Tage später paaren können.

Lebens- und Verhaltensweisen

Nur Mückenweibchen saugen Blut, die Männchen ernähren sich von Pflanzensäften und Nektar. Uns Menschen nehmen die Weibchen u. a. über das Kohlendioxid wahr, welches wir ausatmen. Auch wenn wir uns über die Blutsauger ärgern, sind sie eine wichtige Beute für z. B. Vögel und Frösche. Die meisten Mücken in Deutschland übertragen keine Krankheiten. Jedoch kann die hierzulande neue Asiatische Tigermücke durch einen Stich unter anderem das Denguefieber übertragen.

Augen

Mücken sehen nicht besonders gut, werden aber von dunklen Farben wie Rot, Schwarz und Blau angezogen – und natürlich vom Licht.

Fühler

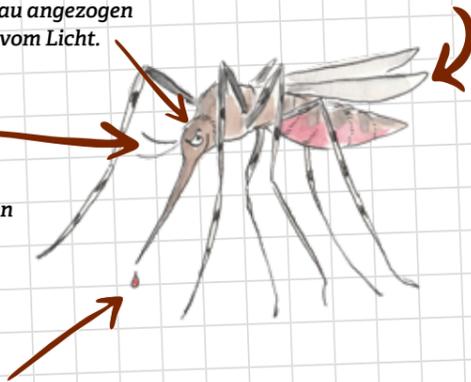
Die Männchen haben buschige Fühler, mit denen sie das Summen der Weibchen wahrnehmen.

Stecher

Bei einem Stich geben Mücken durch ihren Rüssel Speichel in die Haut ab. Dieser enthält Stoffe, die die Einstichstelle betäuben, aber auch Juckreiz und Ausschläge hervorrufen.

Flügel

Sie können bis zu 600 Mal pro Sekunde schlagen und erzeugen so den typischen Summton. Männchen summen höher als Weibchen.



RICHTIG ODER FALSCH?

1. Den Duft von Lavendel, Minze und Rosmarin meiden die Mücken.
2. Blutgruppe 0 ist bei den Stechmücken am beliebtesten.
3. Das Gift der Mücke hat u. a. eine aufputschende Wirkung.
4. Mücken geraten in eine Art Blutrausch und stechen mehrfach zu.

Richtige Lösung: 1, 2, 4



SCHON GEWUSST?

Was hilft auf die Schnelle, wenn Euch eins von den blutrünstigen Plagegeistern draußen im Garten oder im Revier gestochen hat? Der Tipp mit der Spucke kühlt den Stich, mehr nicht. Etwas besser hilft da der Spitzwegerich, der überall am Wegesrand zu finden ist. Die Blätter zwischen den Fingern ein bisschen anquetschen, damit die Inhaltsstoffe austreten können, und sie dann auf den Stich legen. Das Heilkraut enthält blutstillende und abschwellende Stoffe, die den Juckreiz lindern.



DIESES TIER ERSCHEINT IN DER NÄCHSTEN AUSGABE

Im Sommer zwischen Blütenpracht,
tanz ich durch, die ganze Nacht.
Dabei leuchte ich und blinke,
und so meinem Lieblingskäfer winke.

Ich gebe mir die größte Mühe,
dass ich besonders hellgrün glühe.

Denn im Dunkeln ist gut munkeln
und lässt sich liebstrunken Schunkeln.

Mancher nennt mich einen Wurm,
dem flieg ich fort, gleich einem Sturm.